

Entdeckerweste Bach – Natur erleben und verstehen

Mit Gummistiefeln, Wasserschuhen und einer großen Portion Entdeckergeist machten sich die zweiten Klassen der Naturparkschulen Ottersweier und Unzhurst im April und Juni auf den Weg zu den heimischen Gewässern. Im Rahmen des Moduls „Entdeckerweste Bach“ erkundeten sie den Roßstapfengraben in Unzhurst und den Laufbach im Ortsteil Haft.

Begleitet wurden die vier zweiten Klassen von ihren Lehrerinnen und Petra Jung, der Modul-Partnerin des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Als Bach- und Wasserexpertin stattete sie die Kinder mit Keschern und Entdeckerwesten aus. Diese boten Platz für Block, Stift, Pinsel und Becherlupe – alles, was kleine Forscherinnen und Forscher benötigen.

In Kleingruppen suchten die Kinder im Bach nach Kleinstlebewesen, fingen diese vorsichtig ein und untersuchten sie mit der Becherlupe. Mithilfe von Steckbriefen bestimmten sie die Tiere und konnten anschließend anhand der gefundenen Arten Rückschlüsse auf die Wasserqualität ziehen. Dabei waren Teamarbeit, Eigenverantwortung und ein achtsamer Umgang mit Tieren und Natur gefragt. Nach der Untersuchung wurden alle Tiere wieder schnell in den Bach zurückgesetzt. Zu entdecken gab es erstaunlich viel: Rote Zuckmückenlarven, Bachflohkrebse, Köcherfliegenlarven, Wasserläufer, Steinfliegenlarven, Wasserasseln, Rollegel und vieles mehr. Auch kleine Fische und Bachkrebse wurden gefunden – sie durften natürlich sofort wieder zurück ins Wasser.

Trotz guter Ausrüstung blieb es nicht aus, dass der ein oder andere Gummistiefel mit Wasser gefüllt war oder ein Kind etwas nass wurde. Die Freude über die vielen Entdeckungen war jedoch größer und die Motivation blieb erhalten.

Bei dem Thema „Wasser auf der Erde“ erfuhren die Kinder anschließend, warum Wasser lebenswichtig ist, wie viel Wasser wir nutzen und wie wir es sparen können. Die Kinder lernten: Wasser ist kostbar und nicht selbstverständlich verfügbar.

Als besonderes Highlight bauten die Zweitklässler Wasserräder aus Recyclingmaterialien wie Korkenscheiben und Milchkarton-Lamellen. Anschließend wurden die selbstgebaute Werke im Bach getestet – und alle Wasserräder funktionierten. Die Kinder waren stolz auf ihre gelungenen Konstruktionen.

Zum Abschluss sorgte ein Marmelspiel für Spaß und Bewegung. Dabei transportierten die Kinder Marmeln als Symbol für Wasser möglichst schnell von einem Behälter in den anderen. Das Spiel förderte Verständnis, Zusammenarbeit und Zusammenhalt.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Metzinger vom Querfeldein-Hofladen für die Gastfreundschaft sowie Petra Jung und allen Beteiligten, die dieses besondere Modul der Naturparkschule ermöglicht haben.

Die Projekte der Naturparkschule wurden gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.